

## Haushaltsrede für die FWG-Fraktion anlässlich der VG-Sitzung am 29.3.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Werner Müller,  
sehr geehrte Herren Beigeordnete,  
sehr geehrte Ratsmitglieder,

die Haushaltsdetails hat Bürgermeister Werner Müller bereits ausführlich dargestellt, so dass ich mich seitens der FWG-Fraktion auf einige für uns wichtige Eckpunkte beschränken möchte.

Wir begrüßen selbstverständlich die Senkung der VG-Umlage um 2,25 %, wobei man natürlich ehrlicherweise festhalten muss, dass die Ortsgemeinden trotz der Senkung durch die gestiegenen Umlagegrundlagen insgesamt um über 100.000 € stärker belastet werden.

Leider können wir die Realschule Plus durch den aktuellen Beschluss des Schulzweckverbandes, den wir ausdrücklich befürworten, erst zum 1.8.2012 an den Landkreis abgeben – vorausgesetzt der Kreistag stimmt zu. Damit sind wir im Jahr 2012 allerdings die letzte aller Verbandsgemeinden, die diese finanzielle Belastung an den Kreis abgeben wird.

Die geplanten Investitionen für 2012 sind notwendig und insbesondere die Erneuerung des Datennetzes im Verwaltungsgebäude scheint im Hinblick auf eine effiziente und bürgernahe Verwaltungsarbeit mehr als überfällig. Auch dem Beschaffungsplan der Wehrleitung wird - wie von uns allen gewollt- in 2012 weiterhin Rechnung getragen.

Ausdrücklich begrüßt die FWG auch das Investitionsprogramm der kommenden Jahre, da hier ein Schwerpunkt auf die energetische Gebäudesanierung und Modernisierung alter Heizanlagen gelegt wird. Das Thema **Klima- und Umweltschutz sowie Energieeffizienz** sollte weiter in unserer VG forciert werden. In diesem Zusammenhang möchte ich auch an die Auslobung des Umweltschutzpreises 2012 erinnern und unseren Wunsch aus dem Vorjahr nach einem Gesamtkonzept und einer Vision für den Bereich Klima- und Umweltschutz in unserer VG erneuern.

Etwas enttäuscht war ich persönlich von der Haltung der VG und auch der Ortsgemeinden in puncto Bündelausschreibung für zukünftige Stromlieferungen. Wir wollen Windkraftanlagen in unserer VG errichten, vermieten Dächer für Photovoltaikanlagen d.h wir forcieren vor dem Hintergrund von Fukushima und den landespolitischen Zielen massiv den Einsatz von erneuerbaren Energien. Gleichzeitig kaufen wir aber weiterhin fleißig Atomstrom ein und hoffen, dass „Andere“ die Nachfrage nach erneuerbarem Strom ankurbeln.

Langsam scheint auch beim Thema **DSL-Versorgung** eine Lösung für alle Ortsgemeinden in Sicht zu sein, nachdem es bereits 2009 einen entsprechenden Antrag unserer Fraktion gegeben hat. Vodafone will eine Funklösung anbieten, so dass sich wohl auch der letztjährige Auftrag für ein externes Beratungsbüro erübrigt haben dürfte.

Ein Augenmerk sollten wir auch alle gemeinsam auf die Folgen der demographischen Entwicklung legen. Das Thema „Wohnen im Alter“ wird einen immer größeren Stellenwert einnehmen, so dass die Entwicklungen in der OG Hochstetten-Dhaun bezüglich einer möglichen Folgenutzung des ehemaligen Schulgebäudes sehr zu begrüßen sind. Wünschenswert wären ähnliche Konzepte/Einrichtungen für unsere älteren Mitbürger/innen auch in anderen Ortsgemeinden. Hier sollten wir nach gemeinsamen Lösungen suchen.

Ich komme zum Schluss und eigentlich zu einem Thema, dass nach der vorjährigen Haushaltsberatung hätte heute ganz oben auf der Tagesordnung stehen müssen. Aber die

**Fusionsverhandlungen** mit der Stadt Kirn sind ins Stocken geraten. Ein im Frühjahr 2011 vom damaligen Innenminister Bruch beauftragtes Gutachten liegt bis heute noch nicht vor!! Die Freiwilligkeitsphase endet in 3 Monaten und man hat schon einmal wegen des Nichtverschuldens eine Verlängerung fürs Kirner Land signalisiert. Alles in allem sehr unbefriedigend, wobei die erste Euphorie auch in unserer Fraktion verflogen ist. Eine Fusion kann es nur geben, wenn die ohnehin angespannte Finanzlage in unseren Ortsgemeinden sich dadurch nicht weiter verschlechtert.

Abschließend möchte ich mich bei Theo Christ und seinem Arbeiterteam für die Erstellung des Haushaltsplanes 2012 und die kompetenten Erläuterungen bei den Vorberatungen bedanken, Ich denke, dass wir nächstes Jahr auch eine Eröffnungsbilanz vorliegen haben. Dank gilt auch dem ausscheidenden Werkleiter der VG-Werke, Herrn Zerfaß, für seine jahrzehntelange erfolgreiche Arbeit. Selbstverständlich hat er uns daher für 2012 einen Wirtschaftsplan der Werke vorgelegt, der eine weitere Konstanz der Wasser- und Abwassergebühren garantiert.

Lobenswert ist auch die mittlerweile gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Bürgermeister Werner Müller, den Beigeordneten und den Fraktionssprechern. Zwar sind wir nicht immer einer Meinung, aber im Interesse unserer Verbandsgemeinde haben wir, denke ich, gute und wegweisende Entscheidungen getroffen.

Die FWG wird dem vorgelegten Haushaltsplan, der Haushaltssatzung sowie dem Stellenplan für das Jahr 2012 ebenso wie dem Investitionsprogramm mehrheitlich zustimmen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Thomas Lorenz  
(Fraktionssprecher der FWG Kirner Land)